

Die wichtigsten Regelbuchänderungen 2019 im Überblick

§	Änderung
Ausrüstungstabelle	Hackamore+Hanger+Mecate, optional Ganaschenriemen
Tabelle Turnierkategorien	Juniorklassen/Jugendklassen TH, WR, RN, RR, WPL Hier können die Jugendlichen entscheiden, ob sie mit einem Juniorpferd in der Juniorklasse oder in der Jugendklasse starten möchten.
502 ((AQ-Turniere)	3. Um die Genehmigung für diese Turniere zu erhalten, muss der Veranstalter einen Antrag bei der Bundes-EWU stellen, das Präsidium legt die Antragsfrist fest.
702	Unter der Office Charge ist eine Bearbeitungsgebühr zu verstehen, die die Erfassung der Daten von Pferd und Reiter bei der Meldestelle, den Versand einer Nennbestätigung mit Zeiteinteilung und das Erstellen eines Programmheftes für die genannten Teilnehmer beinhaltet. Eine Office-Charge ist für Turniere aller Kategorien zulässig.
741	5. LK 4-Klassen dürfen mit keiner höheren LK zusammengelegt werden. 6. bei kombinierten B/C oder B/D Turnieren dürfen die Prüfungen aus der Kategorie B und D nicht zusammengelegt werden.
2100	Neuer Zusatz: Er darf auf dem Turnier nicht als Richter und Meldestelle tätig sein.
2400	Neuer Zusatz: Die Meldestelle darf nicht gleichzeitig Turnierleitung sein.
2401	Bearbeitung der Teilnehmerdaten Kategorien DM, A/Q, B, C und D. Die Erfassung und Bearbeitung der turnierrelevanten Teilnehmerdaten wird über die EWU-eigene Turniersoftware bearbeitet. Diese und ihre Datenbank wird zentral von der BGS gepflegt. Die Verwendung der Software ist vorgeschrieben. Für die Durchführung dieser Turniere ist es vorgeschrieben, dass die Meldestellen geschult und akkreditiert sind.
2402	Bearbeitung der Teilnehmerdaten Kategorie E. Für die Bearbeitung der Teilnehmerdaten von Turnieren der Kategorie E ist die EWU-Software nicht erforderlich. Die Auswertung muss nur sinngemäß den Anforderungen des Regelwerks entsprechen.
2800	2. Der amtierende Richter, der Veranstalter sowie ein Teilnehmer dieses Turniers können nicht EWU-Steward sein.
6005 B.	Eine Hackamore muss beidhändig geritten werden. Seniorpferde dürfen einhändig im Hackamore geritten werden.

§	Änderung
8407	Änderung: Das Tor ist in WT-Klassen ein optionales Hindernis.
8501	<p>Auf A/Q oder B-Turnieren (Erreichen einer Qualifikation) muss LK 1/LK 2 für sich ausgeschrieben werden, LK 3-5 kann beliebig zusammengelegt stattfinden. Auf A, C, D, E-Turnieren können alle LK beliebig zusammengelegt werden.</p> <p>Daneben gilt ein neues Bewertungssystem:</p> <p><u>Pattern:</u> Auswahl der Pattern nach bestehenden Trail Pattern – wenn ein Ranch Trail ausgeschrieben ist, dann wird dieses Pattern bevorzugt benutzt, ansonsten den Trail der jeweiligen Leistungsklasse. Bei Zusammenlegungen wird auch hier das Pattern der niedrigeren Leistungsklasse gewählt. Für den Hund werden maximal zwei zusätzliche Hindernisse aufgebaut. Für einen Q H & D TH werden nicht die Q Trail Pattern als Vorlage benutzt, sondern die LK 1 und LK 2 Pattern. Pflichthindernisse: Gemäß Trail § 7404 plus ein Hindernis für den Hund, z.B. Sprung, auf einem Podest oder in einer Box ablegen, durch eine Gasse schicken usw.</p> <p><u>Bewältigung der Hindernisse/ Manöver:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • An- und Ableinen: Beim Einreiten ist der Hund angeleint. Vor dem ersten Hindernis wird der Hund abgeleint. Wird der Hund vom Pferd aus abgeleint, dürfen dafür die Zügel aus der Hand genommen werden. Wenn der Reiter dafür absteigt, dürfen die Zügel am Sattel befestigt werden. Nach dem letzten Hindernis steigt der Reiter ab, leint den Hund wieder an und führt Pferd und Hund aus der Arena. • Tor: Der Hund wartet mit einem Sicherheitsabstand, bis das Tor geöffnet ist. Es ist freigestellt, ob der Hund durch das geöffnete Tor vorausgeschickt oder nachgerufen wird. • Brücke: Die Brücke sollte für den Hund einen geeigneten Eingang haben. Der Hund wird entweder vorausgeschickt oder nachgerufen. Pferd und Hund dürfen nicht gleichzeitig auf der Brücke sein. Wird der Hund vorausgeschickt, wartet er auf den Reiter, ohne sich im Weg zu befinden. • Überqueren von Hölzern oder Stangen: Es ist dem Reiter freigestellt, ob er seinen Hund vorausschickt, nachruft oder über bzw. neben den Stangen bei Fuß gehen lässt. • Rückwärts-, Seitwärtshindernisse, Box: der Hund wartet mit Sicherheitsabstand neben dem Hindernis, bis das Pferd dieses bewältigt hat.

- Zwischen den Hindernissen begleitet der Hund den Reiter bei Fuß: ca. zwischen Schulter und Kruppe des Pferdes, mit angemessenem Sicherheitsabstand zum Pferd. In der Bewegung darf der Hund nicht die Seite wechseln.
- Der Hund muss an jedem Hindernis mit dabei sein.
- Wenn der Hund wartet, ist es freigestellt, ob er steht, sitzt oder liegt.

Bewertung:

Die Pferd-Hund-Kombination startet gesamt mit einem Score von 70.

Disqualifikation:

- gemäß § 7003
- Pferd bedroht den Hund durch beißen oder schlagen
- Hund bedroht Pferde oder Menschen
- Absichtliche Misshandlung von Pferd oder Hund
- Lahmender, verletzter Hund

0 – Score:

- Wie Trail §7410
- Hund entläuft dem Reiter und kommt nicht zurück
- Hund befindet sich während der Prüfung außerhalb der Arena- Umzäunung
- Hund wird während der Prüfung gefüttert
- Hund läuft unter dem Pferd durch
- Verreiten im Pattern

Pferd:

- gemäß Trail § 7409
- Penalty 5: Pferd/ Reiter missachtet den Sicherheitsabstand zum Hund

Hund:

- Der Hund wird an jedem Hindernis mit einem Score von -1 (schlecht), 0 (korrekt) oder + 1 (sehr gut) bewertet. Halbe Punkte sind nicht möglich.

Penalty 5:

- Der Hund missachtet Sicherheitsabstand zum Pferd
- Der Hund lässt ein Hindernis aus, bzw. bewältigt es falsch (Tor und Brücke)

Penalty 1:

- Der Hund wechselt die Führposition während der Bewegung
- Der Hund verlässt den Wartebereich am Hindernis

	Positiv zu bewerten sind: Ein aufmerksamer Hund, der die Anweisungen des Reiters befolgt und sich nicht im Gefahrenbereich befindet. Er reagiert auf die Zeichen des Reiters.
allgemein	Das Wort Nennstelle wird im Zuge der Überarbeitung des Regelbuches aus dem Vokabular gestrichen
	Penalty 5 in der RN für Fall auf Sprunggelenke/Karpalgelenke